Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle

Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen

Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1951)

Heft: 10

Rubrik: Rundschau = Les actualités

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





FRANKFURT a.M. Die neue SZV-Agentur

Links: Blick in die Auskunftshalle.



Christian Signorell, Leiter der Agentur Frankfurt a. M.

LE TOURISME AU COMPTOIR SUISSE

Lausanne 1951

A gauche: L'Office central suisse du tourisme était dignement représenté au 32° Comptoir suisse à Lausanne. Une jeune femme en costume se tenait à la disposition des visiteurs pour leur donner tous renseignements voulus.

Photo: Presse-Diffusion

Seit das frühere Schweizer ·Verkehrsbüro Unter den Linden in Berlin dem Krieg zum Opfer fiel, fehlte ein repräsentatives touristi-Werbezentrum für ganz Deutschland. Das vor einigen Jahren von der SZV eröffnete Frankfurter Büro (als Verkehrsabteilung im Schweizerischen Konsulat) blieb vor allem wegen seiner unbefriedigenden Lage eine Notlö-sung, die in dem Moment ganz unhaltbar wurde, in dem die Norma-lisierung der Ausreise- und Devi-senvorschriften sich durchsetzte. Nun ist diesem mangelhaften Zu-stand in erfreulicher Weise abge-holfen worden. Seit anfangs März dieses Jahres unterhalten die Schweizerische Zentrale für Verkehrsförderung und die Swissair ein repräsentatives Büro im Zen-Frankfurts, nämlich an der verkehrsreichen und schon wieder vornehmen Friedrich-Ebert-Straße, der frühern Kaiserstraße. Fünf Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, nahe beim Mittelpunkt der Stadt, der Hauptwache, liegt die Agentur an einer der Hauptpulsadern Frankfurts und ist umbrandet vom Großstadtverkehr. Die Frankfurter, aber auch die Ausländer, die wenige Schritte entfernt im «Frankfurter Hof» abgestiegen sind, bleiben vor dem Schaufenster stehen und werdein Schadisser stehen und wei fen einen sehnsüchtigen Blick auf die im Bild wiedergegebene win-terliche oder sommerliche Pracht unserer Berge und Seen. Obwohl die dekorative Ausschmückung des Schaufensters vielseitig und reich-haltig durchgeführt wird, ist es möglich, von der Straße aus die gesamte Auskunftshalle in ihrer ganzen Tiefe zu überblicken. Wäh-

rend der Abend- und Nachtstunden, die auf der Friedrich-Ebert-Straße genau so belebt wie die Tagesstunden sind, leuchtet in riesigen Neonlettern der Name SCHWEIZ im nächtlichen Lichtergewirr und bildet einen nicht zu übersehenden Blickfang.

Durch sehr geschickte architektonische Gestaltung wirkt der Empfangsraum außerordentlich groß-räumig und hinterläßt den Eindruck von Weite und Atmosphäre. Die Ausstattung ist modern und gediegen. Das Innere der Halle wird abwechslungsweise mit Swissair-Plakaten und dem neuesten Saisonausstellungsmaterial dekoriert. Im Schweizer Verkehrsbüro Frank-furt werden zurzeit 24 Angestellte beschäftigt, davon acht aus-schließlich für die Swissair und zwei als temporäre Beamte, die für die Sommersaison von den Schweizerischen Bundesbahnen zur Verfügung gestellt werden. 435 Reisebüros werden regelmäßig durch das Büro bedient. Hinsichtlich der Auskünfte liegt der Tagesdurchschnitt bei 250 mündlichen und schriftlichen Informationen. Diese Zahlen sowie die außerordentliche Beachtung und Beanspruchung zeigen, wie stark das Bedürfnis in Deutschland nach schweizerischen schen Agentur geworden ist. Die Büro- und Personalgemeinschaft mit der Swissair stellt eine recht glückliche Lösung dar. Die beiden schweizerischen Organisationen ergänzen sich in Frankfurt auf das vorteilhafteste, und man darf erwiesenermaßen dadurch für beide Teile einen wesentlichen Erfolg feststellen.

RUNDSCHAU LES ACTUALITÉS

Zur Ausstellung «Zürcher Bildnisse aus fünf Jahrhunderten»



Oben: Hans Kaspar Weidenmann 1805–1850: Brunnenmeister Weidenmann, Winterthur (1774 bis 1859).

Ci-dessus: A l'exposition de l'Helmhaus «Portraits zurichois de cinq siècles» peut être admiré ce tableau de Hans Kaspar Weidenmann (1805-1850): le maître des eaux Weidenmann. Unten: Großvater, Vater und Sohn Lunn auf dem Faulhorn. Am 19. August bestieg der bekannte englische Skipionier und Publizist, Arnold Lunn, mit seinem Sohn Peter und Großsohn David das Faulhorn. Diese Bergtour entspricht einer alten Familientradition; begleitete doch Arnold schon 1895 als Siebenjähriger seinen Vater, den Reisefachmann Sir Henry Lunn, auf den Berg.



Unten: Prominente Feriengäste in Adelboden: der belgische Kammerpräsident van Cauw am Arm seiner Tochter.

Ci-dessous: Des hôtes de marque à Adelboden: le Président de la chambre belge M. van Çauw, au bras de sa fille. Photopress

